



# GdS SPEZIAL

VIACTIV

1. Juni 2021

## Entgeltrunde 2020/2021: Mehr Geld im Fokus!

Fristgemäß zum **30. Juni 2021** haben wir den Entgelttarifvertrag mit der VIACTIV Krankenkasse gekündigt. Und wie immer haben wir im Vorfeld der Verhandlungen unsere Mitglieder nach der Erwartungshaltung für die anstehenden Entgelttarifverhandlungen befragt. Das Ergebnis war selten so einhellig wie in unserer diesjährigen Befragung.

### Mehr Geld!

Unsere Mitglieder haben uns deutlich zurückgemeldet, dass an weiteren Schritten der **Arbeitszeitreduzierung** oder der Möglichkeit, Urlaubs- oder Weihnachtsgeld in **zusätzliche freie Tage** zu tauschen, wie das in anderen Tarifverträgen in den letzten Jahren vereinbart worden ist, **kein Interesse** besteht. Offensichtlich haben die Arbeitszeitreduzierungen bei den letzten Tarifabschlüssen dazu geführt, dass die Arbeitsbelastung und die Erwartung eines finanziellen Plus, das bei den Kolleginnen und Kollegen auch ankommt, praktisch bei allen im Fokus der diesjährigen Tarifverhandlungen stehen soll.

### Was bedeutet das konkret?

Wir fordern:

- Entgelterhöhung um **drei bis vier Prozent**, bezogen auf eine Laufzeit von zwölf Monaten
- Zahlung einer **Einmalzahlung** als soziale Komponente

Mit dieser Marschrichtung werden wir in die Verhandlungen starten. Die Auftaktrunde ist aktuell für den **16. Juni 2021** vorgesehen, so dass ein erster Zwischenstand gegebenenfalls in der Personalversammlung am 18. Juni 2021 verkündet werden kann.

### Was sonst noch?

Nicht überraschend gibt es die Erwartungshaltung, dass die Arbeitgeberseite für Arbeit im **Homeoffice** eine **Zuschussregelung** schafft. Auch wenn es nicht direkt zum Thema Entgelttarifvertrag gehört, werden wir diese Frage thematisieren, insbesondere vor dem Hintergrund, dass seitens der VIACTIV Krankenkasse bereits konkret über die Reduzierung von Bürofläche nachgedacht wird, um an dieser Stelle Kosten zu senken. Eine **Verlagerung der „Arbeitsplatzkosten“** auf die Kolleginnen und Kollegen im Homeoffice halten wir auch unter dem Gesichtspunkt der auf Arbeitnehmerseite **eingesparten Fahrkosten** nicht für interessengerecht.

Ebenfalls nicht gänzlich überraschend ist der Wunsch einiger Mitglieder nach einem **Bonus für GdS-Mitglieder**. Ein Thema, das sicherlich nicht auf Begeisterung auf der Arbeitgeberseite stoßen wird, aus unserer Sicht aber absolut verständlich ist. Auch das werden wir auf die Agenda setzen!

Und schließlich haben einige Mitglieder die **Schaffung eines Langzeitkontos** gefordert. Dem stehen wir als GdS-Tarifkommission auf-

geschlossen gegenüber, auch wenn dieses Thema nicht zur Entgeltrunde gehört. Trotzdem ist auch an diesem Interesse nach unserer Überzeugung erkennbar, wie **die Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit in den vergangenen Jahren die Arbeit verdichtet** und den Arbeitsdruck erhöht hat. Ganz offensichtlich möchten viele Kolleginnen und Kollegen diesen Druck mit der **Möglichkeit längerer Freistellungen** durch den Ausbau und das Sammeln von Mehrarbeit reduzieren und die **Lebensqualität erhöhen**.

Solche Regelungen gibt es mit anderen Arbeitgebern der Sozialversicherung bereits auf Tarifebene. Deshalb werden wir im Rahmen der Ent-

geltunde beim Vorstand auch die Perspektiven einer Schaffung von tariflichen Lebensarbeitszeitkonten ansprechen und dazu konstruktive Vorschläge machen.

**Unterstützen Sie unsere Arbeit! Werden Sie Mitglied unter: [www.gds.de/beitritt](http://www.gds.de/beitritt)**

*Für die GdS verhandeln:*

*Stephan Kallenberg, Stephanie Giese, Thorsten Kloppenborg, Jörg Neumann und Martin Wichmann*

**GdS** **Wir kommt weiter**

# Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder per Fax an: (0228) 9 77 61-46

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur  
GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.

Frau  Herr

\_\_\_\_\_  
Name | Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ | Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail (privat)

\_\_\_\_\_  
E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

\_\_\_\_\_  
Telefon | mobil

\_\_\_\_\_  
Beginn der Mitgliedschaft

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Status (Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter)

\_\_\_\_\_  
Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

\_\_\_\_\_  
Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

\_\_\_\_\_  
Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale |  
Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

\_\_\_\_\_  
Dienstanschrift

\_\_\_\_\_  
Ich wurde geworben durch

\_\_\_\_\_  
Datum | Unterschrift



Mein GdS-Beitrag beträgt 2,50 Euro, da ich zurzeit  
Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.

Auszubildende(r) von \_\_\_\_\_ voraussichtlich bis \_\_\_\_\_

Anwärter(in) von \_\_\_\_\_ voraussichtlich bis \_\_\_\_\_

Studierende(r) von \_\_\_\_\_ voraussichtlich bis \_\_\_\_\_

Mein GdS-Beitrag beträgt \_\_\_\_\_ Euro,  
das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine  
Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen  
Krankenversicherung übersteigen.

Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein  
Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweili-  
gen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto  
einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen  
Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung  monatlich  quartalsweise

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut

\_\_\_\_\_  
BIC

\_\_\_\_\_  
IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

## Sondereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am \_\_\_\_\_ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift